

# Gemeindebrief August-September 2026

## Ev. Kirchengemeinde Fürth/Odenw.

Mit Brombach, Fahrenbach, Kröckelbach, Krumbach,  
Lörzenbach, Mitlechtern, Steinbach und Wald-Erlenbach





|                                                      |    |
|------------------------------------------------------|----|
| Einen Augenblick mal                                 | 3  |
| Gottesdienste im August 2026                         | 5  |
| Gottesdienste im September 2026                      | 6  |
| Veranstaltungen im August 2026                       | 7  |
| Veranstaltungen im September 2026                    | 8  |
| Mitteilungen                                         | 9  |
| Schlunz heißt jetzt KiKiSa                           | 10 |
| KiKiSa im September                                  | 11 |
| „Kirche“ am Sonntag - jeden Sonntag                  | 12 |
| Gottesdienst auf dem Weg                             | 13 |
| Geburtstage im August 2026                           | 14 |
| Geburtstage im September 2026                        | 15 |
| Freud und Leid                                       | 16 |
| Monatsspruch August 2026                             | 17 |
| Monatsspruch September 2026                          | 18 |
| Religion für Neugierige                              | 19 |
| Hospizdienst Odenwald bietet neue Kurse an           | 20 |
| Pilgern auf dem Camino Inluso                        | 21 |
| Gesprächskreis für Angehörige - Demenz               | 22 |
| Konfirmation 2026 , Grußwort des Kirchenvorstandes   | 23 |
| Die lange Bank                                       | 24 |
| Kindermusical „Der verlorene Sohn“                   | 26 |
| Trauercafé                                           | 29 |
| Offener Frauentreff                                  | 30 |
| Der „grüne Hahn“ / Informationen vom Umweltausschuss | 32 |
| Kinderseite                                          | 34 |
| Anschriften / Impressum                              | 35 |

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3. September 2026**



SCHWINDENDE TRADITIONEN ... NICHT MIT HANNELORE P.!



### Beeindruckendes Glaubenszeugnis

Mein Mann und ich waren ein paar Tage in Polen unterwegs. Dabei haben wir viel über die meist belastende Geschichte zwischen Deutschen und Polen gehört und auch über die Bemühungen auf beiden Seiten, diesen Tatbestand zu überwinden. Dabei sind wir in Swidnica, das bis 1945 Schweidnitz hieß, auf eine Kirche mit einer sehr interessanten Geschichte gestoßen. Die Friedenskirche durfte nach dem Westfälischen Frieden von den Protestanten zwar gebaut werden, aber die katholische Seite stellte harte Bedingungen dafür: innerhalb eines Jahres musste die Kirche fertig sein und es durften nur die Materialien Stroh, Lehm und Holz verwendet werden. Die Kirche durfte keinen Glockenturm haben und musste außerhalb der Stadtgrenze gebaut werden. Die Absicht



dahinter war klar, man wollte den Protestanten die Lust, evangelisch zu sein, abgewöhnen, hatte doch schon die Rekatholisierung begonnen. Allerdings haben die evangelischen Christen damals Haltung gezeigt: in einer nur 10monatigen Bauzeit wurde die größte Holzkirche der Welt gebaut. Die heute, entgegen der Absicht, immer noch steht und in der jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst für eine Gemeinde der evangelisch-lutherischen Kirche Polens gefeiert wird. Einen eigenen Pfarrer gibt es auch noch. Die Kirche hat fast 8.000 Plätze (auch Stehplätze), die damals auch gebraucht wurden. Die Menschen kamen aus der ganzen Umgebung und waren bis zu 3 Stunden unterwegs. Heute ist die Kirche wahrscheinlich nur zu den Konzerten voll, wenn überhaupt.





Was mich wirklich berührt hat, war die Tatsache, dass jedes Gemeindemitglied auf seine Art mitgeholfen hatte. Eine Fürstenfamilie hatte das ganze Holz aus ihrem Wald schlagen lassen. Die ärmeren Bauern haben Dachlatten mitgebracht. Alle halfen mit, so dass die strengen Auflagen erfüllt werden konnten. Eine nahezu unlösbare Aufgabe gelang. Das Innere der Kirche ist mit barocker Pracht (alles aus Holz) ausgestattet, die auch heute noch überzeugt.



Ich denke, wir können zwei Punkte (mindestens) von diesen Menschen lernen: dass man das Unmögliche schaffen kann, wenn man gemeinsam nach einer Lösung sucht. Und dass es manchmal ganz anders ausgehen kann als befürchtet, dass diese Holzkirche wirklich lange stehen blieb und es Protestanten gab, die evangelisch

bleiben wollten. Dazu muss man wissen, dass Schlesien damals zum Kernland der Reformation gehörte. Die Reformation verlief friedlich. Die katholischen Pfarrer wurden durch Pfarrer mit evangelischem Bekenntnis ausgetauscht, ohne auf mir bekannten Widerstand in der Bevölkerung gestoßen zu sein.

Es schenkt mir ein bisschen Trost in diesen Tagen der mageren Gottesdienstbesucherzahlen und hohen Austrittszahlen der Kirchen. Manchmal geht es nämlich anders aus als erwartet. Ich finde, wir dürfen dran bleiben an unseren gemeinsamen Bemühungen, Gottes Wort zu verkünden und sein Reich zu bauen. Auch wenn es wenig ist, was wir tun können. Und es manchmal nicht sichtbar wird. Wir wissen nicht, was draus wird, wenn wir hier zusammensparen und Kürzungen, bzw. das Wenigerwerden hinnehmen und versuchen, das Bestmögliche draus zu machen. Vielleicht verleiht uns diese Zeit jetzt im Nachhinein eine ungeahnte Stärke oder es erwächst etwas, was wir jetzt noch nicht sehen können.

Gerade jetzt sollten wir weitermachen mit unseren Mitteln. Und jede und jeder sollte beitragen, was er kann. Gemäß Hebräer 10, 23: „Haltet fest an dem, was ihr wisst von Gott, und lasst euch durch nichts davon abbringen, denn es ist eure Grundlage und Stärke im Glauben.“

So wünsche ich uns allen Gottes Segen für unser Tun heute, sei es ein Segen für die Menschen und uns selbst. Im Vertrauen, dass Gott es gut machen wird.

Seien Sie herzlich begrüßt von Birgit Ruoff (Gemeindepädagogin)

## Gottesdienste im August 2026



|                        |                                                                                                                                                                   |                                                                                   |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 02.08.</b> |                                                                                                                                                                   |                                                                                   |
| 10:00 Uhr              | Gottesdienst mit Taufe<br>im Anschluss Kirchencafé                                                                                                                | PfarrerIn Nina<br>Nicklas-Bergmann                                                |
| <b>Sonntag, 09.08.</b> |                                                                                                                                                                   |                                                                                   |
| 10:00 Uhr              | Sonntagsandacht                                                                                                                                                   |                                                                                   |
| <b>Montag, 10.08.</b>  |                                                                                                                                                                   |                                                                                   |
| <b>18:00 Uhr</b>       | Ökum. Einschulungsgottesdienst<br>in der katholischen Kirche                                                                                                      | PfarrerIn Nina<br>Nicklas-Bergmann<br>und<br>Pastoralreferent<br>Christoph Flößer |
| <b>Freitag, 14.08.</b> |                                                                                                                                                                   |                                                                                   |
| <b>08:15 Uhr</b>       | Ökum. Schulgottesdienst<br>für die 2. bis 4. Klasse<br>in der katholischen Kirche                                                                                 | PfarrerIn Nina<br>Nicklas-Bergmann<br>und<br>Pfarrer Dang                         |
| <b>Sonntag, 16.08.</b> |                                                                                                                                                                   |                                                                                   |
| 10:00 Uhr              | Gottesdienst mit Abendmahl                                                                                                                                        | Prädikant<br>Johannes Winkler                                                     |
| <b>Sonntag, 23.08.</b> |                                                                                                                                                                   |                                                                                   |
| 10:00 Uhr              | Gottesdienst mit Einführung<br>neuer Konfirmanden<br>Evtl. mit Kirchen- u. Posaunen-<br>chor<br>Im Anschluss Kirchencafé light<br>und Kuchenverkauf für die Tafel | PfarrerIn Nina<br>Nicklas-Bergmann                                                |
| <b>Freitag, 28.08.</b> |                                                                                                                                                                   |                                                                                   |
| 15:00 Uhr              | Gottesdienst im Guyot-Haus                                                                                                                                        | PfarrerIn Nina<br>Nicklas-Bergmann                                                |
| <b>Sonntag, 30.08.</b> |                                                                                                                                                                   |                                                                                   |
| 10:00 Uhr              | Sonntagsandacht                                                                                                                                                   |                                                                                   |



|                        |                                        |                                          |
|------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 06.09.</b> |                                        |                                          |
| 10:00 Uhr              | Gottesdienst auf dem Weg mit Abendmahl | PfarrerIn Nina Nicklas-Bergmann und Team |
| <b>Sonntag, 13.09.</b> |                                        |                                          |
| 10:00 Uhr              | Sonntagsandacht                        |                                          |
| <b>Samstag, 19.09.</b> |                                        |                                          |
| <b>18:00 Uhr</b>       | Abendgottesdienst mit Kantorei         |                                          |
| <b>Sonntag, 20.09.</b> |                                        |                                          |
| 10:00 Uhr              | <u>Kein</u> Gottesdienst               |                                          |
| <b>Freitag, 25.09.</b> |                                        |                                          |
| 15:00 Uhr              | Gottesdienst im Guyot-Haus             | Gemeindepädagogin Birgit Ruoff           |
| <b>Sonntag, 27.09.</b> |                                        |                                          |
| 10:00 Uhr              | Sonntagsandacht                        |                                          |



www.WAGHUBINGER.de





|                         |           |                                                                                  |
|-------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Jeden Montag</b>     | 16.00 Uhr | Kinder- und Jugendchorprobe<br>„Rock your Soul“ im Gemeindehaus                  |
| <b>Jeden Dienstag</b>   | 18.30 Uhr | Kirchenchorprobe im Gemeindehaus                                                 |
| <b>Jeden Dienstag</b>   | 10.00 Uhr | Krabbelgruppe im Gemeindehaus<br><b>Herzliche Einladung</b>                      |
| <b>Jeden Dienstag</b>   | 15.00 Uhr | Konfirmandenunterricht (außer in den Ferien)                                     |
| <b>Jeden Mittwoch</b>   | 19.00 Uhr | Posaunenchorprobe<br>im Gemeindehaus in Birkenau                                 |
| <b>Jeden Donnerstag</b> | 15.00 Uhr | Krabbelgruppe im Gemeindehaus<br><b>Herzliche Einladung</b>                      |
| <b>Jeden Freitag</b>    | 19.30 Uhr | Gemeinde tanzt – Tanzkreis für Paare<br>Infos über das Gemeindebüro              |
| Mo., 03.08.             | 19:00 Uhr | Zeit der Stille (Ansprechpartnerin Frau Ruoff)                                   |
| Mo., 10. 08.            | 19:00 Uhr | Gesprächskreis für Angehörige<br>zum Thema Demenz                                |
| Di., 11. 08.            | 18:00 Uhr | Hauskreis (Infos bei Fam. Birschel,<br>Tel. 932591)                              |
| Di., 11. 08.            | 19:00 Uhr | KV-Sitzung                                                                       |
| Do., 13. 08.            | 18:00 Uhr | Treffen für Interessierte zum Thema<br>Depression (Ansprechpartnerin Frau Ruoff) |
| Di., 18. 08.            | 15:00 Uhr | Erste Konfirmandenstunde<br>für Konfirmandenjahrgang 2026/2027                   |
| Mo., 31. 08.            | 19:30 Uhr | Offener Frauentreff                                                              |



Tintenfisch, Tennisball, Benzinkanister, betende Katze, „13“ auf der Uhr



|                         |                                  |                                                                     |
|-------------------------|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>Jeden Montag</b>     | 16.00 Uhr                        | Kinder- und Jugendchorprobe<br>„Rock your Soul“ im Gemeindehaus     |
| <b>Jeden Dienstag</b>   | 18.30 Uhr                        | Kirchenchorprobe im Gemeindehaus                                    |
| <b>Jeden Dienstag</b>   | 10.00 Uhr                        | Krabbelgruppe im Gemeindehaus<br><b>Herzliche Einladung</b>         |
| <b>Jeden Dienstag</b>   | 15.00 Uhr                        | Konfirmandenunterricht (außer in den Ferien)                        |
| <b>Jeden Mittwoch</b>   | 19.00 Uhr                        | Posaunenchorprobe<br>im Gemeindehaus in Birkenau                    |
| <b>Jeden Donnerstag</b> | 15.00 Uhr                        | Krabbelgruppe im Gemeindehaus<br><b>Herzliche Einladung</b>         |
| <b>Jeden Freitag</b>    | 19.30 Uhr                        | Gemeinde tanzt – Tanzkreis für Paare<br>Infos über das Gemeindebüro |
| Mi., 2. 09.             | 14:30 Uhr                        | Ev. Frauen im Café Mokka                                            |
| Mo., 7. 09.             | 19:00 Uhr                        | Zeit der Stille (Ansprechpartnerin Frau Ruoff)                      |
| Di., 8. 09.             | 14:30 Uhr                        | Erzählcafé im Foyer des Gemeindehauses                              |
| Di., 8. 09.             | 18:00 Uhr                        | Hauskreis (Infos bei Fam. Birschel,<br>Tel. 932591)                 |
| Di., 8. 09.             | 19:00 Uhr                        | KV-Sitzung                                                          |
| Mo., 14. 09.            | 19:00 Uhr                        | Gesprächskreis für Angehörige<br>zum Thema Demenz                   |
| Mi., 16. 09.            | 14:30 Uhr                        | Seniorenachmittag im Café Mokka                                     |
| So., 27.09.             | Uhrzeit<br>noch nicht<br>bekannt | Kinderflohmarkt mit Kuchenverkauf im<br>Gemeindehaus                |
| Mo., 28. 09.            | 19:30 Uhr                        | Offener Frauentreff                                                 |





# MINA & Freunde



Herzliche Einladung zur Meditationsgruppe „Zeit der Stille“ !

Immer im Ev. Gemeindehaus Fürth, Ellenbacher Str. 15 – 17 von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Wir treffen uns an folgenden Terminen:

**3. August 2026**

**7. September 2026**

**5. Oktober 2026**

**2. November 2026**

**7. Dezember 2026**

Es freut sich auf Euch: Birgit Ruoff





## Schlunz heißt jetzt KiKiSa



Liebe Kinder und Familien,

Die Schlunz-Nachmittage waren nun lange ein fester Bestandteil des Gemeindelebens. Doch nach den Sommerferien wollen wir mit einem Neubeginn starten und dazu gehört die Umbenennung von Schlunz in Kinder-Kirchen-Samstag (kurz: KiKiSa). Wir möchten damit ein noch breiteres Programm anbieten und hoffen, dass noch mehr Kinder auf unsere Treffen aufmerksam werden, also gerne weiter sagen! :)

Im Mittelpunkt stehen aber weiterhin Basteln, Backen, Spielen, Filme schauen und gemeinsames Erleben von Kirche und Glauben. Natürlich dürfen auch Ausflüge oder ein kleines Picknick nicht fehlen.

KiKiSa richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis ca. 12 Jahren und findet etwa einmal im Monat von 15:00 - 17:30 Uhr im ev. Gemeindehaus statt.

Eine Anmeldung ist in der Regel nicht zwingend erforderlich, aber wünschenswert.

Email: [Kinderkirche-fuerth@gmx.de](mailto:Kinderkirche-fuerth@gmx.de)

Bitte teilt uns dort außerdem Allergien oder sonstige Besonderheiten mit.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und schöne gemeinsame Stunden!

Euer KiKiSa-Team

Stephanie, Christiane, Andreas, Simon, Lorena und Jana



**KiKiSa**

## **KiKiSa im September**

### **Ausflug in den Bergtierpark**

05.09.2026 15:00-17:30 Uhr

Treffpunkt und Abholung vor dem Eingang des  
Bergtierparks Erlenbach.

Bitte mitbringen/anziehen: Wettergerechte  
Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Essen und  
Getränk für ein kleines Picknick



### **Ausflug ins Felsenmeer**

26.09.2026 13:30-ca. 17:30 Uhr

Treffpunkt und Abholung auf dem Parkplatz  
des Gemeindehauses. Wir bilden  
Fahrgemeinschaften und hoffen dafür auf die  
Unterstützung einiger Eltern.



Bitte mitbringen/anziehen: Wettergerechte Kleidung, feste Schuhe,  
Sonnenschutz, Essen und Getränk für ein kleines Picknick,  
Einverständniserklärung (erhaltet ihr per Email)

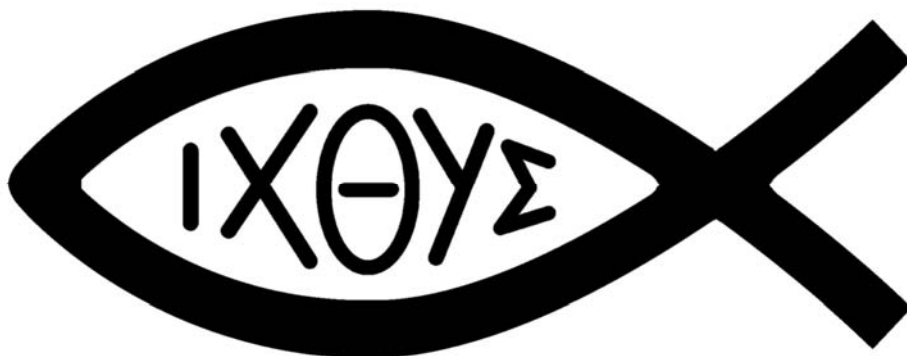
Bei schlechtem Wetter findet der Ausflug mit evtl. geänderten Zeiten  
ins Drachendom in Lindenfels statt.

Anmeldungen (wünschenswert für die Planung), Allergien  
oder Fragen Bitte unter der Email:

Kinderkirche-fuerth@gmx.de

Wir freuen uns auf Euch! Euer KiKiSa-Team

Stephanie, Christiane, Andreas, Simon, Lorena und Jana



## Sonntagsandacht

Während der Vakanzzeit finden in unserer Gemeinde nur an zwei Sonntagen im Monat und bei besonderen Anlässen Gottesdienste statt. Aber was ist an den anderen Sonntagen? Fahren die, die gern einen Gottesdienst feiern wollen, dann tatsächlich in Gottesdienste in der Nachbarschaft? Und was machen die, die kurz vor 10 Uhr an die Kirchentür kommen und sie verschlossen finden?

Einige Gemeindeglieder haben darüber nicht nur gesprochen, sondern beschlossen, ein Angebot zu machen: Seit Mai treffen sich Menschen, die sonntags gern in unserer Kirche sind, zur „Sonntagsandacht“. Singen, beten, Gemeinschaft, Gottes Wort – in einer einfachen Form, im kleinen oder größeren Kreis vorne im Altarraum oder auf der Wiese neben der Kirche.

So ist die Vakanz auch eine Chance, denn ein niederschwelliges Angebot gibt uns auch neue Möglichkeiten: Man kann ein Lied vorschlagen, eine Frage stellen, ein Gebetsanliegen nennen – wir können ein Bild betrachten oder eine Erfahrung erzählen. Das alles kann sein – muss aber nicht.

Das machen wir erstmal bis September – und dann sehen wir weiter, im Winter vielleicht im Stuhlkreis im Gemeindehaus. Wir freuen uns über alle, die kommen und mitfeiern – und wer gerne mitgestalten will, kann sich gerne melden!

*Hermann und Elisa Birschel*



# GOTTESDIENST AUF DEM

*Weg*

KIRCHENGEMEINDEN  
SCHLIERBACH, FÜRTH  
UND LINDENFELS

06. SEPT. 2026  
10 UHR

START:  
LINDENFELS  
MIT KLEINEM IMBISS



ÜBER  
SCHLIERBACH



ZIEL: FÜRTH  
ZUM MITTAGESSEN



Für eine bessere Planung  
wird um Anmeldung bis 27.08. gebeten.  
[bettina.nicklas-bergmann@ekhn.de](mailto:bettina.nicklas-bergmann@ekhn.de)  
06255-512 (bitte Anrufbeantworter nutzen)



**Wir gratulieren ganz herzlich allen Gemeindemitgliedern ab 70, die im August 2026 Geburtstag haben.**

Leider können wir zur Zeit aus Gründen des Datenschutzes unseren Gemeindebrief an Sie nicht mehr mit den Geburtstagen und Kasualseiten senden. Wir bitten Sie dies zu entschuldigen.

Aufgrund einer Systemumstellung kommt es bei den Daten der Kirchenmitglieder im Moment immer wieder zu Fehlern. Sollten Ihre Daten hier fehlen oder ungewünscht gezeigt werden, bitten wir um Entschuldigung. Bitte melden Sie sich im Büro, damit wir die Fehler im System korrigieren können.

Vorab vielen Dank.

**Hinweis:**

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstags im Gemeindebrief nicht wünschen, können Sie im Gemeindebüro schriftlich dagegen Widerspruch einlegen.



**Wir gratulieren ganz herzlich allen Gemeindemitgliedern ab 70, die im September 2026 Geburtstag haben.**

Leider können wir zur Zeit aus Gründen des Datenschutzes unseren Gemeindebrief an Sie nicht mehr mit den Geburtstagen und Kasualseiten senden. Wir bitten Sie dies zu entschuldigen.

**Hinweis:**

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstags im Gemeindebrief nicht wünschen, können Sie im Gemeindebüro schriftlich dagegen Widerspruch einlegen.

Aufgrund einer Systemumstellung kommt es bei den Daten der Kirchenmitglieder im Moment immer wieder zu Fehlern. Sollten Ihre Daten hier fehlen oder ungewünscht gezeigt werden, bitten wir um Entschuldigung. Bitte melden Sie sich im Büro, damit wir die Fehler im System korrigieren können.

Vorab vielen Dank.



## Beerdigungen

Leider können wir zur Zeit aus Gründen des Datenschutzes unseren Gemeindebrief an Sie nicht mehr mit den Geburtstagen und Kasualseiten senden. Wir bitten Sie dies zu entschuldigen.







Jesus Christus  
spricht: Ich bin  
gekommen, damit  
sie das **Leben**  
haben und es in  
**Fülle** haben. »

JOHANNES 10,10

Monatsspruch  
**AUGUST**

**2026**



Besser eine Hand  
voll mit Ruhe  
als beide Fäuste  
voll mit Mühe  
und Haschen  
nach Wind. «

KOHELET 4,6

Monatsspruch  
**SEPTEMBER**

**2026**



# Religion *für Neugierige*

## MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechtigte Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

KONSTANTIN SACHER

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



### Ab September

Der Hospizdienst Odenwald startet im September einen neuen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleitung. Eine Infoveranstaltung am 4. September bietet einen Einblick. Gesucht werden engagierte Menschen, die Sterbende begleiten möchten.

Der Hospizdienst Odenwald startet im September einen neuen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter. Interessierte können sich vorab bei einer Informationsveranstaltung am Freitag, 4. September, von 18 bis 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Wald-Michelbach über Inhalte und Ablauf informieren.



Der Kurs richtet sich an Menschen, die sich für eine sinnstiftende Aufgabe engagieren möchten und Interesse an der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen mitbringen. Wichtig sind Einfühlungsvermögen, Offenheit sowie die Bereitschaft, sich mit eigenen Erfahrungen von Abschied und Verlust auseinanderzusetzen.

„Dieses Ehrenamt erfordert Einfühlungsvermögen, innere Kraft, Reflexionsfähigkeit sowie Respekt vor anderen Lebensentwürfen und Wertvorstellungen“, sagt Hospizdienstleiterin Felicia Schöner. „Wir bieten eine sorgfältige Ausbildung für diese Tätigkeit sowie Begleitung, Supervision und die Zugehörigkeit zu einer bunten Gruppe von Mitarbeitenden, die sich gegenseitig unterstützen.“

Die Ausbildung umfasst mehrere Kurseinheiten, die jeweils freitags von 17 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 18 Uhr stattfinden. Die Termine erstrecken sich von September 2026 bis April 2027. Zusätzlich absolvieren die Teilnehmenden ein Praktikum in einer Senioreneinrichtung oder einem Hospiz. Am Ende steht ein Zertifikat.

Nach Angaben des Hospizdienstes sind Menschen jeden Alters willkommen. Auch Interessierte aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen können sich einbringen. Vor Beginn führt die Kursleitung persönliche Gespräche mit allen Bewerbenden, um Erwartungen zu klären und die Eignung zu prüfen.

Die ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter unterstützen schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen im Überwald, im Weschnitztal und in Lindenfels. Sie nehmen sich Zeit für Gespräche, hören zu und sind einfach da. Die Einsätze richten sich nach den Bedürfnissen der Betroffenen und erfolgen zu Hause, in Einrichtungen oder im Krankenhaus.

Die Teilnahme an der Ausbildung ist kostenlos und wird durch Spenden finanziert. Interessierte können sich beim Hospizdienst Odenwald anmelden oder weitere Informationen erhalten.

Kontakt: Hospizdienst Odenwald, Am Bahnhof 8, 69483 Wald-Michelbach, Telefon: 06207 / 948053, E-Mail: [Hospizdienst.Odenwald@ekhn.de](mailto:Hospizdienst.Odenwald@ekhn.de)



# Pilgern auf dem CAMINO INCLUSO

für Jugendliche ab 14 Jahren | **12.-13. September 2026**

Ca. 8 km von Bensheim-Auerbach bis Reichenbach im Odenwald



Unterwegs wollen wir innehalten, schweigen, ins Gespräch kommen, singen, gemeinsam beten und nachdenken. In Reichenbach begegnen wir Jugendlichen, die dort in der Ev. Jugendarbeit aktiv sind und lassen den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Mit dabei: Gemeindepädagogisches Programm, Übernachtung im Ev. Gemeindehaus, Abendessen sowie Frühstück | Kostenbeitrag: 10 Euro

Für die ANMELDUNG bitte die gewünschte Veranstaltung auswählen:

<https://portal-kalender.ekhn.de/V2/sl.php?id=YV2u>



Evangelische Kirche  
in Hessen und Nassau  
Nachbarschaftsraum Ried-Ost

## Kontakt

**Charlotte Rendel**, Gemeindepädagogin  
in Einhausen, Lorsch und Schwanheim  
[charlotte.rendel@ekhn.de](mailto:charlotte.rendel@ekhn.de)

**Birgit Ruoff**, Gemeindepädagogin  
im Überwald und Odenwald-Nord  
[birgit.ruoff@ekhn.de](mailto:birgit.ruoff@ekhn.de)



Sie sind Angehöriger eines Menschen mit einer Demenzerkrankung?  
Fühlen Sie sich manchmal überfordert, alleingelassen oder voller Fragen?  
Dann sind sie herzlich eingeladen zu einem Treffen für Austausch, Entlastung und Kraft schöpfen.

### Was erwartet Sie?

- Kontakte mit Menschen in ähnlichen Situationen
- Verständnis, Entlastung und Zuhören
- Anregungen für den Alltag und Umgang mit Veränderungen
- Informationen über Unterstützungsangebote
- ein geschützter Raum, in dem ALLES Platz hat
- keine Bewertungen – KEINE Verpflichtungen

### Für wen ist das Treffen gedacht?

Für alle, die Angehörige oder nahestehende Personen mit Demenz/Alzheimer begleiten – egal ob Partner, Kinder, Geschwister, Freunde oder Nachbarn.  
Die Betreuung und Begleitung eines Menschen mit Demenz oder Alzheimer ist mit vielen Herausforderungen, Fragen und Gefühlen verbunden.  
Niemand sollte diese Situation allein bewältigen müssen.  
Die Teilnahme ist kostenlos. Neue Teilnehmende sind jederzeit willkommen.  
**Um Anmeldung wird gebeten unter 017691466629. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

**Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Montag im Monat von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr  
im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde.**

### HINWEIS:

Alles, was in der Gruppe gesagt wird, bleibt in der Gruppe.  
Wir begegnen einander mit Wertschätzung, Empathie, Respekt und ohne Bewertung!!! Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie Schweigepflicht und Datenschutzregeln.  
Wir beginnen und enden pünktlich.  
Bitte bringen Sie für Ihren Bedarf Ihre eigenen Getränke mit.  
Ich freue mich auf Ihre Teilnahme

herzlichst

Elke Keim  
- Ergotherapeutin -





Liebe Konfirmierte!

Es war ein besonderer Tag für euch - gemeinsam feierten wir eure Konfirmation. Daraufhin habt ihr euch ein ganzes Jahr vorbereitet. In diesem Jahr habt ihr Gemeinschaft erlebt, diskutiert, gelacht, euch mit Fragen des Glaubens, mit der Bibel, mit Gott und dem Leben beschäftigt. Besonders mit EUREM EIGENEN LEBEN und EUREM persönlichen Bezug zu Kirche und Gott. Vielleicht seid ihr mutiger geworden, habt euch selbst gefunden und euren Blick erweitert.

An eure Taufe könnt ihr euch wahrscheinlich nicht mehr erinnern, da haben eure Eltern die Entscheidung übernommen. Doch heute ist es eure eigene Entscheidung. Ein weiterer Meilenstein in eurem Leben. Ihr sagt: Ja, Ich glaube an Gott und möchte ein Teil dieser christlichen Gemeinschaft sein.

Gott wird euch begleiten - an guten Tagen und in schweren Zeiten, bei Freude und Erfolg, aber auch dann, wenn Sorgen oder Unsicherheit euch begegnen, denn das Leben wird nicht immer leicht sein. Vor euch liegt eine spannende Zeit voller Veränderungen und Entscheidungen. Schule, Ausbildung, Freundschaften, Familie und Zukunftspläne werden euren Weg prägen.

Dabei wünschen wir euch das Vertrauen und die spürbare Liebe zu Gott. Denn der christliche Glaube kann dabei ein Kompass sein. Euer Kompass für das Leben. Er erinnert uns daran, dass jeder Mensch, dass ihr, dass alle hier im Raum, wertvoll und von Gott geliebt ist. Er schenkt uns Hoffnung, wo Zweifel wachsen, und Mut, neue Wege zu gehen. Vielleicht werdet ihr nicht immer an Gott denken oder regelmäßig den Weg in die Kirche finden. Doch Gott ist immer da. Er begleitet und beschützt euch auf all euren Wegen. Gott ist liebevoll, stark, gerecht und ein Licht in unserem Herzen. Darauf könnt ihr vertrauen.

Wir möchten euch als Kirchenvorstand versichern, dass es hier in unserer Kirchengemeinde immer eine offene Tür für euch gibt, Egal, wann und auf welche Weise auch immer. Vielleicht sehen wir uns im Gottesdienst, Vielleicht habt ihr eine Idee oder Frage oder sucht einen Raum, um euch zu treffen oder braucht einmal Hilfe...Habt den Mut! Ihr seid Willkommen!

Das gilt natürlich genauso für alle Gemeindemitglieder!

Für euren weiteren Lebensweg wünschen wir euch Gottes Liebe, Schutz und Begleitung, Zuversicht in schwierigen Zeiten, Dankbarkeit für die schönen Augenblicke und immer wieder Menschen, die euch stärken und Halt geben.

Alles Gute und Gottes Segen. Euer Kirchenvorstand





Als vor 48 Jahren der Platz vor dem Gemeindehaus angelegt wurde, wurde er von Sitzbänken umgeben und in der Mitte eine Linde gepflanzt. Sie war als Schattenspender gedacht und erfüllte diesen Zweck für eine lange Zeit. Der gesamte Platz lud zum Innehalten und Ausruhen ein und wurde gerne dafür benutzt.

Mit zunehmendem Alter drückten die starken Wurzeln der Linde die Gehwegplatten nach oben und es ergaben sich gefährliche Stolperstellen, so dass man sich leider dazu entschließen musste, die Linde zu fällen und das Pflaster zu erneuern. Heute finden wir einen frisch gepflasterten Platz vor mit einem großen Sonnenschirm als Schattenspender (nicht ganz so schön wie die Linde, aber modern und funktionell).

Auch die den Platz umgebende ca. zwölf Meter lange Bank war in die Jahre gekommen und musste erneuert werden. Die Sitzfläche bestand aus Mahagoni Kanthölzern, die größtenteils nicht wieder verwendet werden konnten. Für die neue Bank sollte ursprünglich Douglasie verwendet werden, man entschied sich aber dann für Robinie, ein für den Außenbereich gut geeignetes Hartholz, das aus Ungarn kommt.

Ein Problem bei der neuen Bank war die Sitzhöhe, die mit 47 cm gerade für ältere „Besitzer“ angenehm ist. Die Lösung war, die Sitzfläche auf entsprechend hohe Füße zu legen, die aus dem noch brauchbaren Mahagoniholz gefertigt wurden. Die Füße stehen auf der alten Betonumrandung, die nicht überall die gleiche Höhe hat. Um an jeder Stelle der neuen Bank die gleiche Sitzhöhe zu erreichen, mussten 13 verschieden hohe Füße erstellt werden! Die neue Bank ist langlebig (Robinienholz, Belüftung durch Abstandshalter) und nachhaltig (Verwendung des Mahagoniholzes).

Konstruktion und Bau der neuen Bank erfolgte durch Walter Heinrich, der sich wünscht, dass noch viele Generationen hier einen Platz zum Ausruhen und Innehalten finden.

Ein Wunsch, dem wir uns gerne anschließen!

Text und Bilder: Walter Heinrich - Peter Müller







Der Platz, noch mit der Linde - Den Bänken ist ihr Alter anzusehen

Der renovierte Platz mit und ohne Schirm und den neuen Bänken



Details: Abstand der Hölzer - Die 13 Füße der langen Bank



Probesitzen: Hier sitzt man gut, die Höhe stimmt



## Der verlorene Sohn – oder: von der Vaterliebe

„Freude füllt die Herzen“, klang es am Sonntagnachmittag durch die evangelische Kirche in Fürth. Die Kinderchöre aus Fürth und Rimbach, unterstützt durch den Jugendchor Rimbach, haben in einem Familiengottesdienst das Kindermu-



sical „Der verlorene Sohn“ aufgeführt. Unter der Leitung von Dekanatskantorin Han Park-Oelert und Chorleiter Andreas Oelert sangen und spielten die zum Teil sehr jungen Kinder mit ansteckender Freude und zugleich großer Ernsthaftigkeit. Handlung: Ein junger Mann möchte in die Welt hinausziehen und erbittet von seinem Vater sein Erbteil. Weil er es sich gutgehen lässt, ist das Geld

schnell aufgebraucht, der junge Mann steht rat- und hilflos da, muss sich zu niedriger Arbeit verdingen und kehrt schließlich reumütig nach Hause zurück. Er fürchtet den Zorn und das Unverständnis des Vaters. Der aber reagiert ganz anders: Er ist einfach nur glücklich, dass der verloren geglaubte Sohn wieder da ist. Das ist das einzige, was zählt.





„Obwohl der Titel der Geschichte nahelegt, dass es um den verlorenen Sohn geht, steht doch im Grunde die Liebe Gottes im Mittelpunkt dieses Gleichnisses“, verdeutlichte Pfarrerin Nina Nicklas-Bergmann im Anschluss an das Singspiel. Gottes Liebe, die die Menschen frei lässt, ihren Weg zu gehen, auch Fehler zu machen und sich zu verirren und die ihnen doch immer wieder entgegenkommt. Im Mittelpunkt stehen Gottes

bedingungslose Liebe, Treue und Barmherzigkeit.



Die jungen Sängerinnen und Sänger hatten viel Text einstudiert und standen mutig und selbstbewusst vorne am Altar. Beeindruckend stimsicher und mit sprechender Gestik und Mimik brachten sie die stellenweise anrührende Handlung der Gemeinde nahe. Diese mochte erahnen, wie viel Arbeit und Proben hinter dieser schönen Aufführung standen.

So galt auch besonderer Dank von Pfarrerin Nicklas-Bergmann den Kindern und Jugendlichen sowie dem engagierten Musikerehepaar Han Park-Oelert und Andreas Oelert.

Ihm sowie Küsterin Andrea Eisenhauer gratulierten die Pfarrerin sowie Kirchenvorsteherin Regina Kahl zudem mit einem Präsent zu ihrem Dienstjubiläum.



Seit zehn Jahren bereitet Andrea Eisenhauer den Kirchenraum für die Gottesdienste vor und kümmert sich um alle Belange. Ebenso lang ist Andreas Oelert als Organist und Chorleiter tätig und sorgt für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste.



Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Gelegenheit, beim Kirchenkaffee vor dem Gemeindehaus noch beisammenzubleiben und den Nachmittag ausklingen zu lassen.

**Alle Kinder, die Interesse haben im Chor mitzusingen, sind herzlich eingeladen. Geprobt wird montags von 16-17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Ellenbacher Straße 17.**



*Trauercafé*



Trauer tut weh.  
Der Austausch mit anderen tut gut.  
Hier ist Raum für Erinnerungen und Tränen.  
Für gemeinsames Lachen und zum Schweigen.  
Der Tisch ist gedeckt.  
Es gibt Kaffee und Tee und selbstgebackenen Kuchen.  
Dazu Musik und Texte.

**Herzlich willkommen im Trauercafé!**  
**Wir freuen uns auf Sie!**  
**Donnerstag, 20.8.26, 15.30 Uhr**  
**Donnerstag, 1.10.26, 15.30 Uhr**  
**Ev. Gemeindehaus, Kirchbergstraße 1, Wald-Michelbach**

Ihre Anmeldung erleichtert uns die Planung.  
Aber auch spontan sind Sie herzlich willkommen!

Gemeindebüro, Tel.: 06207/2440  
Elisa und Hermann Birschel 06253/932591





*„Ins Wasser fällt ein Stein,  
ganz heimlich still und leise,  
und ist er noch so klein,  
er zieht doch weite Kreise...“*



*Ein Angebot für Frauen jeden Alters*

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Offene Frauentreff blickt dankbar auf ein gelungenes Sommerfest am 29. Juni zurück. Diesmal fand es neben dem Gemeindehaus statt, unter dem großen Schirm und inmitten der schönen neuen Holzkonstruktion, die Walter Heinrich gebaut hat.

Wir saßen an runden Tischen mit Tischdecken, das sah einfach einladend aus. Es gab einen Aperitif mit Holunderblütensirup, und wir tauschten uns über unseren Alltag aus, besonders über die erschreckende Hitze der vergangenen Tage. Es wurde uns ja das Glück zuteil, dass der 29. Juni der erste wieder kühlere Tag war!

In dieser Anfangsphase bekamen alle Feiernden einen Zettel auf den Rücken geklebt, auf dem ein prominenter Name stand.

Und dieses Spiel versetzte uns in eine Leichtigkeit und Freude, und manchmal kurzfristig auch in Ratlosigkeit. Das Schöne war, dass Vertrauen und Humor die Regie hatten, und wir auch über uns selbst lachen konnten.

Prominente Namen waren z.B.: Günter Jauch, Anne Sophie Mutter, Adele, Helene Fischer, Jürgen Klopp, Messi, Königin Silvia, und andere.

Nach dem Spiel gingen wir hoch in das noch brütend heiße Gemeindehaus und sangen mit Klavierbegleitung zwei Lieder, um Gott zu danken: für unser Leben, unsere Freude, für den Sommer und die Gemeinschaft.

Wieder draußen, genossen wir die frische Brise und machten uns hungrig an das reichhaltige Buffet...es schmeckte wunderbar!

Die Gespräche an den Tischen waren anregend und von viel Lachen begleitet.



Zum Dessert spendierte eine unserer treuen Gäste aktuelle Magnum Eiskreationen, was an einem lauen Sommerabend eine sehr willkommene Gaumenfreude war.

Nach ca. drei Stunden fingen wir an aufzuräumen!

Weil wir alle so voll im Geschehen waren, wurde komplett vergessen, einige Bilder zu fotografieren.

Dieses Fest wirkt positiv nach, weil wir uns von einer neuen Seite entdeckt haben.

Am 31. August steht wieder ein spannender Abend an:

Christliches Yoga mit Pfarrerin Mareike von Nordheim aus Bensheim. Sie hat eine Ausbildung gemacht bei Pia Wick, der Gründerin des Christlichen Yoga in Deutschland. Frau Wick hat ein Institut gegründet, auf dessen Homepage Sie bei Interesse erste Informationen finden: [www.sela-yoga.de](http://www.sela-yoga.de).

Sie ist gläubige Christin und gibt den Übungen ein tiefes und wohltuendes Fundament mit Versen aus der Bibel und dem Motiv, uns neu auf Gott und Jesus auszurichten.

Im September, am 28.9., freuen wir uns auf einen Abend mit meditativem Tanz. Die Referentin ist Ursula Räder aus Bensheim.

Und am 26. Oktober geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung:

Wir beschäftigen uns mit unserer Stimme, mit praktischen Übungen und dem Hineinspüren, wie wir persönlich gestimmt sind. Simone Spielmann ist Atem- und Stimmtherapeutin und eine ausgewiesene Fachfrau auf diesem Gebiet.

Und dann am 30. November findet traditionell unser Advents- und Weihnachtslieder-Singen statt. Und danach essen wir, wie jedes Jahr, zusammen Raclette.

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, beim Offenen Frauentreff hereinzuschauen, freuen wir uns sehr!

Wir, das sind das Orga Team:

Elisa Birschel, Petra Gehron, Anita Gerbig, Rita Helferich und Stephanie Schünemann.

E-Mail: [offener.frauentreff@t-online.de](mailto:offener.frauentreff@t-online.de)

Evangelische Kirchengemeinde Fürth, Ellenbacher Straße 17, 64658 Fürth



### Erneuerbare Energien sind unsere Zukunft Klimaschutz im Verkehr



Mobilität ist unverzichtbarer Teil des täglichen Lebens. Verkehr ist jedoch auch einer der größten Verursacher von Treibhausgasen in Deutschland. Um den Anforderungen des Pariser Klimaabkommens und dem Ziel des Bundes-



*Elektromobilität kann einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.*

Klimaschutzgesetzes für 2030 gerecht zu werden, muss der Verkehr in Deutschland seine Treibhausgasemissionen bereits in den kommenden Jahren schnell und drastisch mindern.

Im Jahr 2023 war der Verkehrssektor für rund 146 Millionen Tonnen (Mio. t) Treibhausgase (berechnet als CO<sub>2</sub>-Äquivalente; kurz: CO<sub>2</sub>-Äq.) verantwortlich und trug damit rund 22 Prozent zu den Treibhausgasemissionen Deutschlands bei. Der Anteil des Verkehrs an den Gesamtemissionen ist damit gegenüber 1990 um neun Prozentpunkte gestiegen. Mit einer absoluten Minderung um 10,9 Prozent gegenüber 1990 hat der Verkehr seine Emissionen im Vergleich zu anderen Sektoren deutlich weniger verringert.

#### **Ziel verfehlt: Die Referenzentwicklung**

Mit den bisher durch die Politik beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen können die Treibhausgasemissionen im Verkehr nicht ausreichend gesenkt werden. Laut den aktuellen "Projektionen 2024" der Bundesregierung betragen die Emissionen des Verkehrs in 2030 im Szenario (MMS) noch rund 111 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äq. (siehe Abbildung nächste Seite). Damit würden sie 26 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äq. über dem für den Verkehrssektor festgelegten Ziel von 85 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äq. liegen.



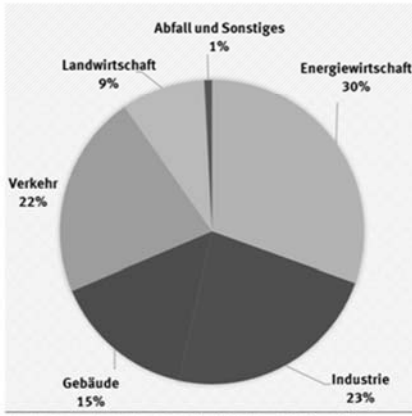


In Summe fallen die Emissionen des Verkehrs bis 2030 um 180 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äq. zu hoch aus. Auch langfristig reichen die bereits angestoßenen Maßnahmen nicht für die Transformation des Verkehrssektors aus.

Vor allem werden die Klimaschäden, wie Überhitzung, vor allem in den Städten, immer größer und kostspieliger.



Anteil der Treibhausgasemissionen nach Sektoren des Klimaschutzgesetzes (KSG) im Jahr 2023



Anmerkung: ohne internationalen Verkehr, vorläufige Daten

Entwicklung der Treibhausgasemissionen nach Sektoren des KSG 1990-2023



Anmerkung: ohne internationalen Verkehr, vorläufige Daten

Quelle: UBA 2024

Was also tun? Der Klimaschutz im Verkehr muss mit neuen oder angepassten Instrumenten und Maßnahmen beschleunigt werden.

## Der richtige Rahmen: Verkehrsrecht und Verkehrsplanung

Das Klimaschutzgesetz und europäische Vorgaben legen die Ziele und den Rahmen für die Erreichung der Klimaschutzziele fest. Für die konkrete Umsetzung vor Ort braucht es eine entsprechende Rechts- und Planungsgrundlage sowie eine langfristig gesicherte Finanzierung. In diesem Zusammenhang kommen dem Straßenverkehrsrecht und der Bundesverkehrswegeplanung eine besondere Bedeutung zu.

Das novellierte Straßenverkehrsrecht bietet seit Juli 2024 Städten und Gemeinden neue Spielräume. Die Straßenverkehrsbehörden können jetzt Anordnungen auch auf Ziele des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit und der städtebaulichen Entwicklung stützen – und nicht mehr nur auf die Leichtigkeit und Sicherheit des Straßenverkehrs. Damit wurde ein echter Paradigmenwechsel erreicht: Die Interessen des motorisierten Individualverkehrs stehen nicht automatisch an erster Stelle. Die Novelle führt dazu, dass Busspuren sowie Rad- und Fußwege einfacher angeordnet werden können und Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen öfter zum Tragen kommen kann. Es ist auch einfacher geworden, eine Parkraumbewirtschaftung einzuführen.



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Deine Taferinnerung

**Du bist ein Kind Gottes!** Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauf- tag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.



Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?  
Ein Plapperstorch!

## Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hell- blaues Seidenpapier wie eine Zieh- harmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.



## Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

**Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17**



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





### Anschriften

Evangelische Kirchengemeinde Fürth, 64658 Fürth, Ellenbacher Str. 15-17

Internet: [evangelische-kirche-fuerth.ekhn.de](http://evangelische-kirche-fuerth.ekhn.de)

E-Mail: [kirchengemeinde.fuerth@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.fuerth@ekhn.de)

#### Pfarrstelle 1:

Diese Stelle ist zur Zeit vakant,

Vertretung erfolgt durch Pfarrerin Nina Nicklas-Bergmann

#### Pfarrstelle 2:

**Pfarrerin Nina Nicklas-Bergmann**, 64658 Fürth, Ellenbacher Str. 17,

☎ 0170 2981312

E-Mail: [bettina.nicklas-bergmann@ekhn.de](mailto:bettina.nicklas-bergmann@ekhn.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

**Gemeindepädagogin Birgit Ruoff**, 64658 Fürth, Ellenbacher Str. 17,

☎ 06253-2395403, mobil 0160 99718843, E-Mail: [birgit.ruoff@ekhn.de](mailto:birgit.ruoff@ekhn.de)

#### Gemeindebüro im evangelischen Gemeindehaus

Uta Totzer

Ellenbacher Str. 17, 64658 Fürth, ☎ 06253-5403, 📠 06253-21956

Öffnungszeiten: Mo.: 10.00 - 11:30 Mi.: 16.00 - 18.00 Do.: 10.00 - 11.30 Uhr

**Hausmeisterin:** Simone Wendel ☎ 06255-1696

**Küsterin:** Andrea Eisenhauer

**Organist:** Andreas Oelert

#### Diakoniestation Südlicher Odenwald

Bahnhofstr. 11, 64658 Fürth, ☎ 06253-932183 (rund um die Uhr)

Bürozeiten: Mo.-Fr. 8.30 Uhr - 16.30 Uhr

### Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Fürth/Odenwald,  
Ellenbacher Str. 15-17, 64658 Fürth

**Erscheinungsweise:** alle zwei Monate

Bezugspreis: € 8 / Jahr

**Redaktion:** Heinrich Braun, Wasserstr. 34, 64658 Fürth

E-Mail: [ursula.heinrich.braun@t-online.de](mailto:ursula.heinrich.braun@t-online.de)

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe: **3. September 2026**

#### Druck:

Druckerei Groer + Möhler

Am Hergesgrund 2

64678 Lindenfels-Kolmbach



SEGENSWUNSCH

# Im August

Grundlos fällt dir  
ein Stück vom Glück  
vor die Füße.

Fröhlich funkt  
dir eine kleine  
Freude  
dazwischen.

Und das  
Vergnügen fordert  
Vorrang  
vor der Arbeit.

Ich wünsche dir,  
dass du dich einlassen  
kannst auf das, was dir  
unverhofft vom Himmel  
zufällt.

TINA WILLMS

Foto: Hilbricht

Mit dem Licht  
um die Wette leuchten,  
Gespannt sein,  
wer gewinnt.

TINA WILLMS

# Im September

Foto: Hilbricht